



Sommercamp Entscheiderfabrik Sicher kommunizieren

Die Verwendung von Social Media-getriggerten Messenger-Diensten birgt zahlreiche Risiken im Klinikumfeld. Auf dem Sommercamp der Entscheiderfabrik wurde weiter an datenschutzkonformen, patienten- und mitarbeiterfreundlichen Lösungen gefeilt.

Von Georg Stamelos

Die Automobilbranche reagiert teilweise mit rigiden Maßnahmen auf die neue Datenschutzverordnung. Aus Angst vor Bußgeldern hat der Automobilzulieferer Continental seinen Mitarbeitern ab sofort den Einsatz von Social-Media-Apps wie WhatsApp und Snapchat auf Dienst-Handys verboten. Im weltweiten Unternehmensnetzwerk betreffe die Entscheidung mehr als 36.000 Mobiltelefone, teilte Continental im Juni mit. Die Dienste griffen auf persönliche und damit potenziell vertrauliche Daten zu – beispielsweise Adressbucheinträge. Betroffen seien unbeteiligte Dritte.

Auch im Gesundheitswesen nimmt der Datenschutz einen kritischen bis heiklen Stellenwert ein. Doch auf dem Sommercamp 2018 der Entscheiderfabrik in Potsdam dagegen herrschte keine Dramatik. Der Einladung des Industriepartners ID – Information und Dokumentation im Gesundheitswesen waren rund 80 Fachleute beteiligter Industrieunternehmen, Kliniken und Beratungsunternehmen in das sommerlich schöne Ambiente des Ernst von Bergmann Konferenzentrums gefolgt, um die auf dem Entscheider-Event im Februar gewählten fünf Digitalisierungs-

themen weiterzuführen. Die Kandidaten hatten noch einmal Gelegenheit, ihre Projekte professionell bewerten zu lassen und ihre Ansätze in Workshops zu verfeinern. „Die aktuelle Entwicklung im Bereich des Datenschutzes hat gezeigt, dass die Veranstaltung im Februar mit der Auswahl ihrer Projekte ins Schwarze getroffen hat. Im Fokus aller Bewerber um das Digitalisierungsprojekt 2019 steht die datenschutzkonforme, IT gestützte, patienten- und mitarbeiterorientierte Kommunikation. Das Verbot von Continental unterstreicht, warum den ersten Platz das Thema

„Beseitigung des WhatsApp-Dilemmas mit Netsfere“ gemacht hat“, sagt der stellvertretende Sprecher des IuIG-Initiativ-Rates der Entscheiderfabrik, Dr. Pierre-Michael Meier.

Sichere Datenübertragung

Das Projekt am Klinikum Oldenburg soll eine schnelle und datensichere Kommunikation in der Patientenversorgung gewährleisten. Tauscht das Krankenhauspersonal dringend benötigte Informationen zu Patienten über Chat Messaging-Dienste wie WhatsApp aus, sind die Apps unsicher und es entsteht eine sogenannte Schatten-IT. Diese kann von den Kliniken nicht kontrolliert werden. Das stellt einen Verstoß der Datenschutzverordnung patientenbezogener Daten dar, und der Austausch oft lebenswichtiger Informationen kann nicht archiviert und nachgewiesen werden, geht also für den weiteren Behandlungsprozess verloren. Mithilfe des sicheren mobilen Nachrichtendienstes „Netsfere“ des Unternehmens Infinite Convergence Solutions soll das Problem gelöst werden. Braucht ein Assistenzarzt im Hintergrunddienst zum Beispiel schnelle Hilfe vom Oberarzt, können beide über den Dienst chatten und sogar Fotos sowie Videos austauschen. Die gesamte Kommunikation

inklusive der Daten wird über die haus-eigene IT sicher archiviert. Das System hilft auch bei den jüngsten Patienten. Bekommt ein Kind unregelmäßige Krämpfe im Schlaf, kann der akute Krampfzustand über ein Smartphone-Video von den Eltern an den Arzt gesendet werden. Ein sogenannter Netsfere „Chat-Container“ ermöglicht die exklusive Kommunikation.

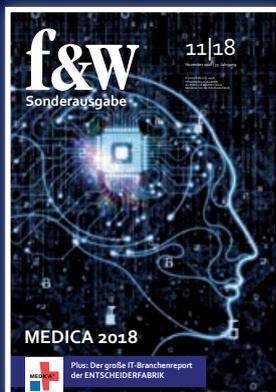
Kein Wunder also, dass sich im Februar fünf weitere Kliniken in das Projekt gewählt hatten, um an dessen Ergebnissen zu partizipieren. Die weiteren Digitalisierungsprojekte auf dem Sommercamp:

- Digitalisierung 4.0: IHE XDS Connector für Apple HealthKit und CareKit,
- Fallakte Plus: Überleitung der nächsten Generation, und der Patient ist stets dabei,
- Computer-interpretierbare Leitlinien – Unterstützung klinischer Entscheidungen, Reduktion von Fehlern, Verbesserung der klinischen Ergebnisse,
- virtuelle Videokonferenzen auf Basis einer IHE-konformen Vernetzungsplattform: von Arzt zu Arzt und Patient.

Georg Stamelos
Journalist
Schütte-Lanz-Straße 15
12209 Berlin
E-Mail: g.stamelos@gsm-media.net

i Teilnehmer „WhatsApp-Dilemma“

- R. Boldt, Geschäftsbereichsleitung IT und Medizintechnik (Klinik), Themen-Pate: Dr. D. Tenzer, Vorstand, Klinikum Oldenburg
- B. Schlüter, IT-Leiter (Klinik), Themen-Pate: W. Mueller, Geschäftsführer, Vestische Caritas Kliniken
- F. Ebling, Referatsleiter IT (Klinik), Themen-Pate: P. Förster, Geschäftsführer, Westpfalz-Klinikum
- G. Woditsch, GB IT, Leiter Klinische Systeme (Klinik), Themen-Pate: Dr. C. Hoppenheit, Stv. Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Münster
- R. Dworschak, Leiter IT (Klinik), Pate: J. Götz, Vorstand, Kliniken Nordoberpfalz
- S. Wieser, Bereichsleiter IT (Klinik), Themen-Pate: M. Richter, Geschäftsführer, St. Augustinus-Kliniken
- F. Obermayer, VP Sales Europe, Infinite Convergence Solutions (Industrie)
- Dr. J. Groppe, Geschäftsführer, Consulitas (Berater)



Jetzt Anzeigenplatz sichern in der MEDICA Sonderausgabe 11|2018

Plus: Der große IT-Branchenreport der Entscheiderfabrik

Erscheinungstermin: **1. November 2018**

Anzeigenschluss: **22. Oktober 2018**

Ihre Ansprechpartnerin:

Franziska Füllgraf | Mediaberaterin | Tel. (0 56 61) 73 44-64 | E-Mail: franziska.fuellgraf@bibliomed.de